



«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» – ökumenische Kampagne 2026

Der Fokus der diesjährigen Kampagne der Hilfswerke liegt auf dem Saatgut. Gegen die Politik der Agrarkonzerne gilt es, im globalen Süden das Recht auf eigenes, lokales Saatgut stark zu machen. Es schützt die Dorfgemeinschaften vor Abhängigkeit und ist ein Beitrag für ein Leben in Würde.

Die Produktion von Saatgut führt zu einem Interessenskonflikt. Auf der einen Seite stehen die Agrarkonzerne, die auf dem Saatgutmarkt immer dominanter auftreten. Sie sind daran interessiert, ihre Sorten patentieren zu lassen und zu schützen. Das Problem des geltenden Sortenschutzgesetzes ist: Was positiv klingt, ist kein echter Schutz der Sortenvielfalt. Geschützt werden nur die kommerziellen Sorten. Die Folge ist das Verschwinden vieler bewährter Sorten, die Pflanzenvielfalt nimmt weiter ab. Die Konzerne bestimmen, was angepflanzt und welche Nahrung gegessen wird.

Auf der anderen Seite stehen die Bäuerinnen und Bauern der Dorfgemeinschaften, die ihr eigenes, an Bodenbeschaffenheit und klimatische Bedingungen angepasstes Saatgut bewahren und weiterentwickeln. Mit traditionellem Saatgut bleiben sie unabhängig und sind in Krisenzeiten stärker. Sie können auf Veränderungen schnell reagieren und so ihre eigene Zukunft gestalten. Neue agrarökologische



Bild: HEKS/Bia

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Dieses Leitwort lässt sich auf die menschliche Ebene übertragen. Ein würdiges Leben für alle Menschen dieser Erde fällt nicht vom Himmel. Dafür braucht es gutes und bewährtes Saatgut, in biblischer Tradition wären hier die Tugenden zu nennen. Ein respektvoller und fairer Umgang miteinander muss gelernt und geübt werden. Ebenso der Sinn für die Gerechtigkeit und das Teilen. «Wir leben von dem, was wir selbst säen, pflanzen und mit anderen teilen.»

Pfr. Jürg-Markus Meier

Techniken können vor Ort genutzt werden. Die gerechte und nachhaltige Nutzung der Kulturpflanzen ist wegweisend. Dafür spricht auch der schonendere Umgang mit den Ressourcen, also mit Land, Wasser und Brennstoffen. Saatgut hat auch eine spirituelle Bedeutung. Das von dörflichen Gemeinschaften praktizierte Saatgutssystem gründet auf Empfang, Weitergabe und

Teilen. Über Generationen hinweg verbindet Saatgut – es ist, wie die Schöpfung, eine Gabe. Es gehört allen, ist anvertraut und lädt ein, sorgsam damit umzugehen. Saatgut ist kostbares Erbe der Erde. Das ist Grund zur Dankbarkeit. In einem Sprichwort heisst es: «Alle Blumen der Zukunft stecken in den Samen von heute.» In einem kenianischen Schulgarten lernen die Schülerin-

nen und Schüler, wie man mit nachhaltigen Methoden verschiedene Gemüsesorten produziert. Gemüse ist gesund und hilft gegen die einseitige Ernährung mit Mais oder Getreidebrei. Mit dem Wissen vom Schulgarten können sie zuhause eigene Gärten anlegen. Ein Schüler, der früher klein und oft hungrig war, sagt stolz: «Heute bin ich stark und gesund.»

Zum Thema der Kampagne

8. März, 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Innehalten um 12, jeweils am Mittwoch mit Suppenzmittag

Weitere Anlässe in der Fastenzeit unter www.kirche-thalwil.ch

Ensemble «Chant du vent» – a tre



«Gesang des Windes» heisst der poetische Name des Trios, das in unserer Konzertreihe wundervolle Kammermusik zu Gehör bringen wird. Die zwei «Windinstrumente» Flöte und Klarinette werden dabei vom Flügel harmonisch getragen.

Zwischen romantischer Brillanz, französischem Impressionismus und moderner Ironie spannt dieses Programm einen Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts, mit einem Schwerpunkt auf dem französischen Kulturraum. Von Claude Debussys farbigere Klangpoesie über die virtuose Spielfreude von Camille Saint-Saëns' «Tarantelle» und den expressiven Post-Roman-

tizismus Ernest Blochs, dessen «Concertino» erklingen wird, bis hin zur tänzerischen Doppeldeutigkeit in Dmitri Schostakowitschs «Walzer» eröffnet sich ein vielfältiges Klangpanorama einer Epoche im Wandel. Im Zentrum stehen zwei Werke Claude Debussys, die sich gegenseitig spiegeln: die leuchtende «Petite Suite» und die intime «Première Rhapsodie».

Ein Programm, das historische Linien, stilistische Kontraste und feine Klangfarben miteinander verbindet.

Gabriela Schöb, Kantorin

Sonntag, 1. März
17.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Chant du vent:
Maki Wiederkehr, Klavier,
Nolwenn Bargin, Flöte und
Francesco Negrini,
Klarinette

Singen einfach so!

Frohes Zusammensein, ungezwungenes Singen, keine Auftritte, keine Verpflichtungen, dürfen – nicht müssen, miteinander beim anschließenden Kaffee austauschen ... all das macht den Singkreis aus.

Singen tut den Menschen gut: Es bereitet Freude, lässt die Herzen der Teilnehmenden im gleichen Takt schlagen, Glückshormone werden ausgeschüttet, die Atmung vertieft sich, Abwehr-

stoffe sollen Sängerinnen und Sänger stärker machen. So kann man es in wissenschaftlichen Studien übers Singen nachlesen. Wichtig ist aber ganz einfach, dass hier Leute unterschiedlichster Herkunft zusammenkommen können, um das Glück des harmonischen Klangs ihrer Stimmen zu erfahren. Singen einfach so! Das anschliessende Zusammensitzen bei Kaffee und Guetzli dient dem Aus-

tausch. Da der Singkreis am Nachmittag stattfindet, zieht er vor allem Pensionierte an, hat aber immer auch mal wieder jüngere und ganz junge Gäste ... die Türen stehen allen offen. Die Ungezwungenheit trägt viel zur Atmosphäre bei: Der Singkreis ist kein Chor mit verpflichtendem Probenbesuch und Auftritten, sondern ein Angebot für die Freude im Moment. Es wird nicht geprobt, nicht gefeilt, nur

der Klang und der Spass zählen: Singen einfach so! Kantorin Gabriela Schöb gestaltet jeden Nachmittag der Jahreszeit entsprechend thematisch, sucht Lieder aus und verbindet diese mit kleinen Geschichten, ab und zu einer Information zu den Liedern und leitet so durch die eine Stunde des Singens. Am Ende bleibt Zeit für einige Wunschlieder aus dem Kreis der Mitwirkenden. Die Teilnahme am Singkreis ist frei, ohne

jede Verpflichtung und für alle offen. Herzliche Einladung!

Gabriela Schöb, Kantorin

Nächste Termine:
24. März, 14.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus und
unter www.kirche-thalwil.ch/singkreis



Gottesdienste

Aktuelle Hinweise:
www.kirche-thalwil.ch
oder im Thalwiler Anzeiger

Freitag, 27. Februar
10.15 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. K. Liengme u. G. Dillmann

Sonntag, 1. März
10.00 Uhr, Kirche
FamilienKirche mit Einsingen
Pfrn. Julia Matucci-Gros
Gerda Dillmann, Orgel
Gabriela Schöb, Kantorin

18.00 Uhr, Kirche
Gather & Go
Jugendpfarrer Renato Pfeffer

Mittwoch, 4. März
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12 mit Suppenzmittag

Freitag, 6. März
19.00 Uhr, katholische Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Pfrn. Julia Matucci-Gros,
Tanja Haas und Weltgebets-
tags-Team

Sonntag, 8. März
10.00 Uhr, Kirche
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Jürg-Markus Meier
Theologin Tanja Haas
Gerda Dillmann, Orgel
Gabriela Schöb, Kantorin
Kollekte: HEKS-Projekt Ukraine
Anschliessend Fastenessen
mit Verkauf von Claro-Produk-
ten im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 11. März
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12 mit Suppenzmittag

Freitag, 13. März
10.15 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. Kurt Liengme
Gerda Dillmann, Klavier

Sonntag, 15. März
10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Jürg-Markus Meier
Pfrn. Julia Matucci-Gros
Selina Villavicencio
Gerda Dillmann, Orgel

17.00 Uhr, Kirche
Lighthouse
Jugendgottesdienst
Pfr. Jürg-Markus Meier

18.00 Uhr, Kirche
Gather & Go
Jugendpfarrer Renato Pfeffer

Mittwoch, 18. März
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12 mit Suppenzmittag

16.15 Uhr, Oeggisbüel
Stunde der Besinnung
Pfr. J.-M. Meier u. G. Dillmann

17.00 Uhr, Kirche
Fiire mit de Chline
Pfrn. Julia Matucci-Gros
Gerda Dillmann, Orgel

Samstag, 21. März
19.00 Uhr, Pflanzenlabyrinth
an der Russistrasse
Jahreszeitenfeier mit Teilete
Pfr. Jürg-Markus Meier,
Dora Müller

Sonntag, 22. März
10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfr. Kurt Liengme
Gerda Dillmann, Orgel

Mittwoch, 25. März
12.00 Uhr, Kirche
Innehalten um 12 mit Suppenzmittag

Freitag, 27. März
10.15 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. K. Liengme u. G. Dillmann

Sonntag, 29. März
10.00 Uhr, Kirche
FamilienKirche am Palmsonntag
Pfrn. Julia Matucci-Gros
Kinderchor Thalwil

Die Entstehung der Bibel – mit Professor Konrad Schmid

In der H2OT-Themenreihe «Faszination Bibel» steht am 11. März ein spannender Vortrag auf dem Programm – am 26. März fragen wir nach der Attraktivität des Neuen Testaments – damals und heute.

«Die Bibel stellt die verbindliche Grundlage des Judentums und des Christentums dar ... Warum es gerade diese Texte sind, die als «biblische Schriften» Autorität erlangten, und in welchem Verhältnis sie zu anderen, nicht biblischen Schriften stehen, ist eine vieldiskutierte Frage ... Die jüdische und die christliche Bibel bilden sich im Verlaufe der ersten christlichen Jahrhunderte heraus. Im Judentum entsteht dabei die Vorstellung eines abgeschlossenen Corpus verbindlicher Bücher ... Im Christentum formiert sich parallel dazu die Bibel

Alten und Neuen Testaments ... Die Auslegungen für das Leben von Juden und Christen, die Verwendung in der Liturgie, die Rezeption in der bildenden Kunst, in Musik und Literatur verbinden die Bibeln mit der jeweiligen Gegenwart.» Wer wissen will, wie es zu einem solchen Überlieferungs-geschichtlichen Wunder kommen konnte, ist herzlich an den zweiten Abend der H2OT-Themenreihe eingeladen. Konrad Schmid, Professor für Altes Testament, und auch als praktischer Gemeinde-Theologe sehr gewandt, wird uns in die faszinierende Entstehung der Bibel mit hineinnehmen. (Zitate aus K. Schmid, J. Schröter: Die Entstehung der Bibel, München 2019). Am dritten Abend, der in Thalwil stattfindet, geht es thematisch um das Neue Testament. Was machte die neue religiöse Bewegung,

das frühe Christentum, so attraktiv für damalige Leser und Hörerinnen? Welche Bibelstellen inspirieren uns heute? Welche Texte motivieren Künstlerinnen und Künstler für kreative Gestaltungen? Verschiedene Zugänge ermöglichen neue Einsichten und erweitern den biblischen Horizont.

Pfr. Berthold Haerter, Pfr. Jürg-Markus Meier

Faszination Bibel

Mittwoch, 11. März
19 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden
«Die Entstehung der Bibel»
Professor Dr. Konrad Schmid, Zürich

Donnerstag, 26. März
19 Uhr, Kirchgemeindehaus Thalwil
Das NT: attraktiv und universal

ZAK-Weekend auf der Rigi

Im März ist es wieder so weit, wir fahren ins ZAK-Weekend auf der Rigi!

ZAK ist die Abkürzung für «Zusammen auf Kurs» und gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Kirchgemeinden Thalwil, Horgen und Oberrieden setzen wir die Segel und entwickeln uns gemeinsam weiter. Das Weekend findet vom 20. bis 22. März 2026 statt, und es erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm. Neben viel wertvoller Gemeinschaft geht es um die Weiterentwicklung der eigenen Begabungen, mit dem Ziel, den eigenen Platz in der Kirche, in

der Gesellschaft und im Berufsleben zu finden. Dazu beschäftigen wir uns mit verschiedenen Modulen aus der ZAK-Jungleiter:innen-Ausbildung. Nach dem Weekend gibt es weitere Möglichkeiten, um zusammen auf Kurs zu bleiben, wie beispielsweise der Grillplausch an der Seeanlage Farb in Thalwil am 24. September 2026. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Wochenende mit viel Jugendpower und neuen Visionen!

Bernhard Jäggle, Angela Rothbrust und Selina Villavicencio



Weitere Informationen unter www.kirche-thalwil.ch/zak

Weltgebetstag 2026 – Nigeria

«Ich will euch stärken, kommt!»

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. In Nigeria gibt es zwar viele Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern, dennoch sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Frauen aus Nigeria schildern ihre alltäglichen Belastungen und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe Thalwil lädt zum gemeinsamen Weltgebetstags-Gottesdienst ein. Nach der Feier werden Kaffee, Tee und Gebäck nach nigerianischen Rezepten angeboten.

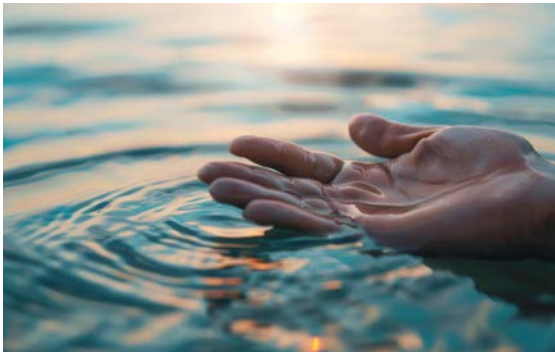
Tanja Haas, kath. Seelsorgerin



Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 6. März
19.30 Uhr, katholische Kirche Thalwil

Abdankungen im Januar

Karl Roth, im 69. Altersjahr
Elsbeth Hofer-Koch, im 82. Altersjahr
Helga Eppler-Gawlinski, im 85. Altersjahr



Tauffest am See

Gemeinsam mit den Kirchgemeinden Oberrieden und Horgen feiern wir am Pfingstsonntag, den 23. Mai, Gottesdienst am See. Getauft wird im Wasser – ein Moment, in dem die Kraft des Sees und die Bedeutung der Taufe spürbar werden. Im Anschluss laden wir zu einem Apéro ein. Bei Regen findet das Tauffest in der reformierten Kirche Thalwil statt.

Jetzt fürs Tauffest anmelden. Möchten Sie Ihr Kind am See taufen lassen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Anfragen/Anmeldung an julia.matucci-gros@kirche-thalwil.ch



«Wünsch' dir was»

Eine Spendenaktion zugunsten der Haas-Orgel

Organistin Gerda Dillmann spielt für Sie
Weitere Informationen auf www.kirche-thalwil.ch



FamilienKirche an Palmsonntag

Am Palmsonntag wird es lebendig in unserer Kirche: Ein echter Esel kommt zu Besuch und macht die biblische Szene anschaulich. Wir erleben die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem und tauchen mit allen Sinnen in das Geschehen ein: Der Kinderchor füllt den Raum mit Gesang, Palmwedel werden geschwenkt – wir hören, singen und bewegen uns. So wird der Palmsonntag spürbar – fröhlich, eindrücklich und kindgerecht. Wir feiern FamilienKirche – für Gross und Klein, zum Mitmachen, Staunen und Erleben. Im Anschluss bleibt Zeit für Eselkrauln, Gespräche und einen feinen Kaffee oder Sirup mit Palmbrezeln.

Pfrn. Julia Matucci-Gros

FamilienKirche an Palmsonntag
29. März, 10.00 Uhr, Kirche



Offenes Sing-wochenende

Sing mit uns Musik von Felix Mendelssohn für Karfreitag

Proben: Samstag/Sonntag, 28./29. März
Mittwoch, 1. April
Auftritte: Karfreitag, 3. April



Veranstaltungen

Freitag, 27. Februar
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberrieden
Filmabend in Oberrieden H2OT K16+
Selina Villavicencio, Jugendarbeiterin
Jugendpfarrer Renato Pfeffer

Samstag, 28. Februar
Ab 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Frauenzeit Oase-Zmorge
Monique Meyer-Fausch, Silvana Schoch

Sonntag, 1. März
17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Thalwiler Konzerte – a tre
Ensemble «Chant du vent»

Dienstag, 10. März
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen

Mittwoch, 11. März
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Senioren-Mittagessen
Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon

12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Oberstufen-Lunchkino
Selina Villavicencio, Jugendarbeiterin

19.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden
H2OT-Themenabend Faszination Bibel
Vortrag: «Die Entstehung der Bibel»

Samstag, 14. März
11.00 bis 13.00 Uhr
Offener Kirchturm

Freitag, 20. März
ab 18.45 Uhr, Pfarrgarten Platte
Männertreff
Pfr. Jürg-Markus Meier

Dienstag, 24. März
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Singkreis
Gabriela Schöb, Kantorin

Donnerstag, 26. März
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Thalwil
H2OT-Themenabend Faszination Bibel
Das Neue Testament: attraktiv und universal

Samstag, 28. März
Ab 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Frauenzeit Oase-Zmorge
Monique Meyer-Fausch, Silvana Schoch

9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Offenes Singwochenende
Gabriela Schöb, Kantorin

11.00 bis 13.00 Uhr
Offener Kirchturm

Für Menschen am Existenzminimum:
Jeweils montags und mittwochs
20.20 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lebensmittelabgabe

Jeweils mittwochs und freitags
14.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
H2OT-Brocki am Limit

Jeweils freitags
15.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Tischlein deck dich

Auskunft für diese Angebote:
Barbara Kummer, Sozialdiakonin
044 720 84 34

Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon
044 720 71 31

Pfarramt

Pfrn. Julia Matucci-Gros
044 720 01 19, 077 508 81 50

Pfr. Jürg-Markus Meier
044 720 01 18, 079 679 08 74

Pfr. Kurt Liengme
(Stellvertreter für G. Angelova)
044 725 48 22, 079 261 13 29

IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»,
Nächste Ausgabe: 27. März 2026

Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Thalwil
info@kirche-thalwil.ch,
Alte Landstrasse 82, 8800 Thalwil,
044 720 84 90,
www.kirche-thalwil.ch

Redaktion:
Pia Schlechtriemen,
Jürg-Markus Meier
juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch

Layout: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch

myclimate
Wirt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131